

Berichtsheft zum Kreisjugendtag 18.04.2024



Kreis Emsland



Kreis Emsland



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Grußwort.....	3
Grußwort.....	5
Rückblende 2021-2024.....	6
Vorantreiben der Digitalisierung.....	6
Einführung der neuen Spielformen.....	6
Spielstärkenhomogene Ligen und Durchlässigkeit im Spielbetrieb ...	6
Flexibilität im Spielbetrieb	7
Juniorinnenspielbetrieb.....	8
Kinderfußball - die neuen Spielformen im NFV Kreis Emsland.	9
Das TEAM für den Jugendfußball im Emsland –Der KJA und seine Staffelleiter	12
Juniorinnenfußball	15
Saisonrückblicke	16
Saison 2021/2022	16
Saison 2022/2023	18
Saison 2023/2024 (bis 18.04.2024)	20
Zahlen / Daten / Entwicklung	21
Prävention Gewalt und Diskriminierung.....	22
InduS Projekt	24
Spaß am Fußball steht im Mittelpunkt	24
Die InduS Emslandliga – die erste inklusive Liga in Niedersachsen ..	24
Highlights der Amtszeit	27

Vorwort



Stefan Jürgens
Vorsitzender Kreisjugendausschuss
Beauftragter Juniorinnen
NFV Kreis Emsland

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Fußball-Familie,

Der Jugendfußball ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil unseres geliebten Fußballs, sondern auch eine bedeutende Stütze der Gesellschaft. Neben den Kirchen leisten insbesondere die Vereine im Emsland einen erheblichen Anteil der Jugendarbeit im Kreis Emsland. Das Motto des Niedersächsischen Fußballverbandes lautet "Ein Ball verbindet!" und ist dabei auch ein Synonym für die gesellschaftlichen Werte wie Respekt, Toleranz und Vielfalt, Solidarität und Nachhaltigkeit, die der Fußball vermittelt und vorlebt. Dem Ball ist es egal wer dagegen tritt ist in meinen Augen eine treffende Beschreibung dafür, dass in diesem Sport wirklich jeder gleich ist.

Unsere Jugendlichen stehen heutzutage vor zahlreichen Herausforderungen, sei es im Hinblick auf die steigende Diversität der Interessen, die Veränderungen in der Freizeitgestaltung oder die fortschreitende Digitalisierung. Wir im Kreisjugendausschuss haben gemerkt, dass der Fußball sich anpassen muss, um weiterhin attraktiv und förderlich für die persönliche Entwicklung der jungen Spielerinnen und Spieler zu bleiben. Dazu gehört unseres Erachtens insbesondere das Angebot an Spielbetriebmöglichkeiten zu erweitern und zu flexibilisieren.

Ich freue mich immer auf einen konstruktiven und inspirierenden Austausch, der dazu beiträgt, den Jugendfußball in unserem Kreis weiter voranzubringen. Lasst uns gemeinsam die Herausforderungen als Chancen begreifen und mit Enthusiasmus an einer nachhaltigen Zukunft für den Jugendfußball im NFV Kreis Emsland arbeiten.

Grußwort



Heinz-Gerd Evers
Vorsitzender
NFV Kreis Emsland

Liebe Sportfreunde des emsländischen Jugendfußballs, im Namen des Kreisfußballverbandes begrüße ich Sie recht herzlich zum diesjährigen Kreisjugendtag.

Nachdem Sie auf dem Kreisjugendtag im Jahre 2021 einen neuen Vorsitzenden (KJO) für den Kreisjugendausschuss gewählt haben, hat sich einiges verändert. Der KJO Stefan Jürgens hat mit seinem Team in den vergangenen drei Jahren eine Menge bewegt und gemeinsam mit Ihnen, liebe Vereinsvertreter einige neue Projekte angestoßen.

Sowohl die wilde Liga „Willie“, der neu geschaffene Arbeitskreis Juniorinnen, als auch die neue Spielform im Kinderfußball sind Beweise dafür, dass der Jugendausschuss immer bereit ist, neue Wege zu gehen – aber hierbei auch immer unsere emsländischen Vereine mit „ins Boot“ nimmt.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben und bringen Sie gerne Ihre Ideen ein.

Leider hat es auch im Emsland in der kürzeren Vergangenheit Vorfälle von Gewalt gegen andere Akteure gegeben, die nicht zu akzeptieren sind. Der Kreisjugendausschuss, insbesondere der KJO Stefan Jürgens widmet sich diesem Thema mit großem Engagement. Alleine wird der Kreisjugendausschuss diese negativen Begleiterscheinungen allerdings nicht verhindern können.

Deshalb meine Bitte:

Unterstützen Sie, in welcher Funktion Sie auch immer tätig sein mögen, den Kreisjugendausschuss und den Kreisfußballverband in dem Bemühen, Gewalt auf unseren Sportplätzen zu verhindern.

Helfen Sie mit, den Jugendfußball im Emsland zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen fair und sauber zu halten.

In diesem Sinne wünsche ich dem Kreisjugendtag einen guten Verlauf, mit komplikationslosen Wahlen und guten Gesprächen.

Grußwort



Werner Schräer
Bürgermeister
Stadt Haselünne

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportbegeisterte,

ich freue mich, Sie im Namen von Rat und Mitarbeiterschaft zum Kreisjugendtag 2024 in der Stadt Haselünne im Dorfgemeinschaftshaus Schleper in der Ortschaft Dörgen begrüßen zu dürfen.

Der Kreisjugendtag des NFV Kreis Emsland ist eine wesentliche Säule der Gestaltung des Jugend-Fußball im Emsland. Neben dem Rückblick auf den Verlauf zurückliegender Spielzeiten steht insbesondere die zukünftige Ausrichtung für den Jugend-Fußball im Fokus.

Mit Blick auf die sich rasant verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den Herausforderungen unsere Jugendliche für eine aktive und dauerhafte Teilnahme in den Fußballvereinen zu begeistern, ist ein abgestimmtes gemeinsames Handeln der Vereine im NFV Kreis Emsland geboten.

Für die Organisation und die stetige Begleitung der Jugendlichen im Spielbetrieb und den Vereinen möchte ich allen ehrenamtlichen Verantwortlichen ebenso sehr herzlich danken wie für ihr Engagement und das Stützen dieser unverzichtbaren sportlichen und gesellschaftlichen Arbeit.

Ich wünsche allen Teilnehmenden am Kreisjugendtag eine gute Veranstaltung, einen schönen Aufenthalt und sportlich wegweisende Beschlüsse.

Schön, dass Sie Haselünne als Veranstaltungsort im Jahr 2024 ausgewählt haben und bleiben Sie alle dem Fußball weiter treu verbunden.

Haselünne, im März 2024

Herzliche Grüße
Werner Schräer Bürgermeister

Rückblende 2021-2024

Nach dem letzten Kreisjugendtag, 06.09.2021 begann die erste Legislaturperiode des aktuellen Kreisjugendausschuss. Gemeinsam arbeitet das Team um den Vorsitzenden, den Beisitzern und den Staffelleitern der Jugend mit viel Herzblut an der Sicherstellung des Spielbetriebes auf der einen Seite aber auch an der Weiterentwicklung des Jugendfußballs im NFV Kreis Emsland auf der anderen Seite.

Auf dem Kreisjugendtag hat das Team um den Vorsitzenden versprochen sich um die nachfolgenden Themenschwerpunkte und Handlungsfelder für die Weiterentwicklung des Jugendfußballs im Emsland zu fokussieren:

Vorantreiben der Digitalisierung

- Die Papierversionen aller Anträge wurden ersetzt durch digitale Anträge. Ebenso erfolgt die Verarbeitung digital
- Der Sammelspielbericht im DFBnet für die Hallenkreismeisterschaften wurde eingeführt und damit der handschriftliche Papier-Spielbericht ersetzt

Einführung der neuen Spielformen

- Der DFB und seine Landesverbände forderten die verpflichtende Umsetzung der neuen Spielformen im Kinderfußball bis zur Saison 2024/2025. Der Kreisjugendausschuss startete mit der Umsetzung in der Saison 2022/2023 und begann bei den G-Junioren und rollte diesen Spielbetrieb dann in der Saison 2023/2024 auf die F-Jugend aus. Gemäß den vorgegebenen Handlungsspielraum findet der Spielbetrieb in der E-Jugend weiterhin im bisher bekannten 7 gegen 7 statt.

Spielstärkenhomogene Ligen und Durchlässigkeit im Spielbetrieb

- Es war ein Anliegen des Kreisjugendausschuss die Einteilungen der Ligen gemeinsam mit den Vereinen zu machen. Vom System mit Auf- und Abstieg sind wir umgeschwenkt zum System der Melde-Liga. Dies soll den Vereinen die Möglichkeit geben ihre Jahrgänge gemäß ihrer Stärke zu melden und als Endresultat dazu führen, dass wir möglichst spielstärkenhomogene Staffeln bekommen.

- Damit man aber auch unterjährig die Möglichkeit hat Mannschaften unter den Ligen zu tauschen, haben wir in jeder Altersklasse die Möglichkeit geschaffen im Halbjahr in eine höhere oder niedrigere Staffel zu wechseln.

Diese Vorgehensweise der Anpassungsmöglichkeit wird grade auch vom Landesverband für die Spielbetriebe vom Kreis- bis hin zur Niedersachsenliga diskutiert.

Flexibilität im Spielbetrieb

- Die Regelungen in der Spiel- und Jugendordnung dienen als Rahmenbedingungen für den Spielbetrieb. Diese Regeln sind essentiell um die Interessen aller Beteiligten zu schützen und fair miteinander umzugehen. In seltenen Fällen führen diese Regelungen aber dazu, dass Fußball eher verhindert als ermöglicht wird. Mit dem vom Kreisjugendausschuss gemeinsam mit dem Vereinen entwickelten Pilot-Projekt WILLIE (Wilde Liga Emsland) möchte man versuchen allen Kindern das Fußballspielen zu ermöglichen und auch denen einen Spielbetrieb bieten, die unter Berücksichtigung der Regelungen wahrscheinlich nicht zum Zuge kommen und infolgedessen aufhören mit dem Fußball

Der Kreisjugendausschuss ist generell mit der bisherigen Entwicklung in den geplanten Handlungsfeldern zufrieden. Dennoch sind die Themen nicht abgeschlossen und sollten auch in Zukunft weiterentwickelt werden

Neben den geplanten Handlungsfeldern ergab sich in der aktuellen Legislaturperiode eine ungeplante Aufgabenerweiterung.

Durch den Rücktritt des Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschuss Gerrit Bruns musste eine Nachfolge für diesen Ausschuss gefunden werden. Dies erwies sich leider als unmögliches Unterfangen, so dass der Kreisvorstand nach Alternativen gesucht hat. Zum 01.07.2023 wurde nach Entscheidung des Vorstandes der Juniorinnenspielbetrieb und die Belange der Juniorinnen an den Kreisjugendausschuss übertragen. Der Spielbetrieb der Frauen wiederum wurde in den Spieldausschuss verlagert.

Juniorinnenspielbetrieb

- Es wurde eine Sportfachtagung mit interessierten Vereinen zum Thema Juniorinnenfußball durchgeführt. Auf dieser Sportfachtagung wurden die Wünsche und Bedürfnisse der Vereine aufgenommen und der Kreisjugendausschuss hat seine Möglichkeiten dargelegt. Dieser Austausch hat direkt Früchte getragen, so dass wir zur Saison 2023/2024 einen Zuwachs von fast 20 % bei den gemeldeten Mannschaften registrieren konnten
- Ein Arbeitskreis gemeinsam mit den Vereinen der zum Ziel hat die Rahmenbedingungen rund um den Juniorinnenfußball zu verbessern wurde gegründet und hat die Arbeit aufgenommen.



Kinderfußball- die neuen Spielformen im NFV Kreis Emsland.

Der DFB und seine angeschlossenen Landesverbände haben die Einführung neuer Spielformen im Kinderfußball beschlossen. Diese Neuerungen sind von den spielleitenden Stellen bis spätestens zur Saison 2024/2025 umzusetzen. Die Grundidee wurde bereits Anfang der 80er Jahre durch Horst Weins „Funino“ veröffentlicht. Der Ansatz der neuen Spielformen ist dann über einige Jahrzehnte gereift, auf wissenschaftliche Evidenz geprüft und in langen Pilotphasen getestet worden. In anderen, benachbarten Ländern werden diese Formen des Spielbetriebs schon seit längerem erfolgreich durchgeführt.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus den wissenschaftlichen Erhebungen und den Pilotphasen haben dann auch dazu geführt, dass man sich im DFB dazu entschlossen hat die Spielformen für die Jüngsten nun auch flächendeckend verpflichtend einzuführen. Auch wir im NFV Kreis Emsland haben die neuen Spielformen eingeführt und spielen nun seit der Saison 2022/2023 in der G-Jugend und seit dieser Saison 2023/2024 auch in der F-Jugend im 3 gegen 3 auf vier Minitore. Die Spieltage finden im Block in sogenannten „Festivals“ statt. In der E-Jugend spielen wir hingegen wie bisher auf 2 Jugendtore im 7 gegen 7.

In der Einführungsphase haben wir vom Jugendausschuss des NFV Kreis Emsland gemeinsam mit unserem Qualifizierungsausschuss versucht mit Trainer-Qualifizierung (Demo-Einheiten) und Durchführung von Kinder-Festivals die Vorurteile in der Fußball-Familie abzubauen und auf die Vorteile der neuen Spielformen hinzuweisen. Das war schon ein hartes Stück Arbeit, denn der Mensch tut sich traditionell sehr schwer mit Veränderungen. Es ist aber so, dass alle Trainer und Eltern die sich ausgiebig mit dem Thema beschäftigt haben und es vor allem einmal selbst ausprobierten oder haben spielen lassen dann auch die Vorteile in den neuen Spielformen erkennen.

Der Kinderfußball wurde in jüngster Vergangenheit auch von sogenannten Experten durchaus kritisiert. Joachim Watzke, Steffen Baumgart und sogar ein Ralf Rangnick kritisierten, dass die neuen Spielformen keinen Wettbewerb mehr zulassen. Sie merkten an, dass ein Fußball-Spiel ohne Tabelle die Kinder nicht

motivieren und verweichlichen würde. Die Qualität ihrer Arbeit und Expertise in ihren Bereichen des Profifußballs ist für mich persönlich unumstritten aber mit den Aussagen haben sie letztendlich auch eindrucksvoll bewiesen, dass sie vom Kinderfußball so viel Ahnung haben wie ein Fisch vom Fahrrad fahren und sie sich auch nicht mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

Jeder der mit Kindern arbeitet, sie trainiert oder groß zieht weiß, dass Kinder generell intrinsisch motiviert sind besser zu sein als der „Gegner“. Wenn man beispielsweise als Kinder Kastanien gesammelt hat, war und ist es auch heute ganz normal sich mit seinem Freund oder seinen Geschwistern zu vergleichen. Erinnerung ich mich zurück an meine Kindertage, dann haben wir mit Kindern aus der Siedlung auch ohne Tabelle Fußball gespielt, und zwar möglichst jeden Tag und bis man nach Hause musste. Die Tore waren beispielsweise auf der einen Seite durch einen Baum und auf der anderen Seite durch einen Rucksack markiert. Wir haben dort gemeinsam mit Kindern verschiedenen Alters zusammengespielt. Die Mannschaften wurden meistens gerecht aufgeteilt und wenn dies einmal nicht der Fall war, dann hat man „neu gewählt“ um es dann ausgeglichener zu gestalten. Grundsätzlich bedurfte es keines weiteren Herauskitzeln des Wettbewerbsgedanken. An diese wunderbaren Zeiten meiner Kindheit erinnere ich mich und bestimmt viele andere gerne zurück. Nicht nur wir, sondern auch ein Fritz Walter hat genauso in seinen „Kanälchen“ angefangen Fußball zu spielen. Am Ende hatten alle immer Spaß, alle waren heiß darauf den Gegner zu schlagen und das haben alle sogar ganz ohne Tabellen und ohne das Hereinschreien übermotivierter Eltern geschafft.

Den Straßenfußball von früher sieht man heute leider nur noch sehr wenig. Kinder die Bolzen wollen werden von Sportplätzen verjagt, anstatt dass man ihnen dort eine Heimat gibt. Als Verein muss man sich dann auch nicht wundern, wenn die Kinder wegbleiben, aber das ist wieder ein anderes Thema. Die Kinder haben durch andere Aktivitäten und Aufgaben auch immer weniger Zeit. Zudem stehen am Spielfeldrand heute oft Eltern und leider auch manchmal Trainer, die mit ihrem unqualifizierten Hereinrufen/Schreien die Kids verunsichern. Im 7 gegen 7 gibt es meist 2-3 Spieler:innen die das Spiel machen und die anderen sind oft nur „Statisten“ oder haben zumindest kaum Aktionen oder Ballkontakte. Nicht alle Kinder werden also gleich gefordert und gefördert. Klavierspielen zum Beispiel lernt man auch nicht durch reines zuschauen, sondern lediglich durch Spielen und vieler wiederkehrender Übung.

Die neuen Spielformen im Kinderfußball sollen diese Freude und Leichtigkeit vom früheren Straßenfußball wieder zurückbringen. Eltern sollen sich generell heraushalten und auch Trainer sollen nur bei Bedarf einschreiten und die Kids ihre eigenen Erfahrungen machen lassen.

Ein Spieltag umfasst dann ca. 6-8 Spiele von jeweils 7 Minuten. Im Gegensatz zu der Aussage der vorher genannten Experten geht es in jedem Spiel um Gewinnen und Verlieren. Ein Remis gibt es grundsätzlich nicht. Gewinnt man darf man ein

Spielfeld rauf und verliert man geht man ein Spielfeld runter. Dies führt zwangsläufig dazu, dass im Rahmen des Spieltags sich Paarungen ergeben die auf gleichem Niveau stattfinden. Damit passen sie sich auch den individuellen Fähigkeiten und Leistungsvermögen jedes Teams an. Durch das kleine Spielfeld gibt es viele 1 gegen 1 Situationen. Die Kinder haben mehr Ballkontakte und durch die beiden Tore viel mehr Erfolgserlebnisse während der Spiele. Generell hat man also hier eine höhere Beteiligung, weil man sich da nicht „rausnehmen“ kann im 3 gegen 3. Es fördert dadurch auch die Teamarbeit im Zusammenspiel. Die 7 Minuten sind sehr intensiv, da die Kinder durchweg gefordert sind. Dies führt auch insgesamt zu verbesserter Fitness und weiterhin fördern die Spielformen das bessere Spielverständnis. Das Verschieben zum Beispiel welches jeder C-Jugendtrainer versucht den Jugendlichen „in den Schädel zu hämmern“ machen die Kinder durch die beiden Tore völlig automatisch und das ohne Ansage.

Die Einführung der neuen Spielformen im Kinderfußball ist also Teil eines pädagogischen Ansatzes, der darauf abzielt, die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern und sicherzustellen.

Uns ist bewusst, dass man nicht jeden „missionieren“ kann aber wer sich wirklich für das Thema interessiert und seinen Horizont erweitern möchte, dem möchte ich ans Herz legen mal ein Kinderfestival in seiner Nähe anzuschauen.

Text: Stefan Jürgens

Das TEAM für den Jugendfußball im Emsland – Der KJA und seine Staffelleiter



*auf dem Foto fehlt: Ole Wessels

In den letzten 3 Jahren ist das Team auf 17 Mitstreiter und erfreulicherweise auch Mitstreiterin gewachsen.

Damit nicht alles auf einigen wenigen Schultern lastet, wurden unterschiedliche Teams, wie Halle, Feld, Digitales, Kinderfußball und auch Zukunft gebildet. So können wir die gemeinsamen Sitzungen mit vorbereiteten Ausarbeitungen effektiver gestalten.

Zu den Aufgaben gehören neben der Vorbereitung einer Saison, der Durchführung und Begleitung der einzelnen Altersklassen auch der Austausch mit den anderen Gremien des großen NFV Emsland. Des Weiteren stehen wir allen Vereinen/Trainern und Betreuern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Fortbildung wie z.B. Nutzung des DFBNet haben wir uns auf die Fahne geschrieben.



Stefan Jürgens
Vorsitzender KJA
Beauftragter
Juniorinnen
Emsbüren



Hans-Georg Münster
Stellvertretender
Vorsitzender
KJA /Spielleiter
Esterwegen



Stephan Sievers
Beisitzer und
Staffelleiter
Werpeloh



Hubert Bröring
Beisitzer und
Staffelleiter
Dörpen



Manfred Schlangen
Beisitzer und
Staffelleiter
Haselünne



Lea Hanenkamp
Staffelleiterin
Surwold



Christian Herbers
Staffelleiter
Meppen



Volker Suresch
Staffelleiter
Lingen



Norbert Framke
Staffelleiter
Geeste-Dalum



Heinz Brake
Staffelleiter
Esterwegen



Yannick Fliß
Staffelleiter
Dersum



Michael Struckmann
Staffelleiter
Haselünne



Michael Kampling
Staffelleiter
Lingen



Holger Buscher
Staffelleiter
Emsbüren



Torsten Gösser
Staffelleiter
Lengerich



Jens Kossenjans
Staffelleiter
Papenburg



Marcus Wallberg
Staffelleiter
Geeste



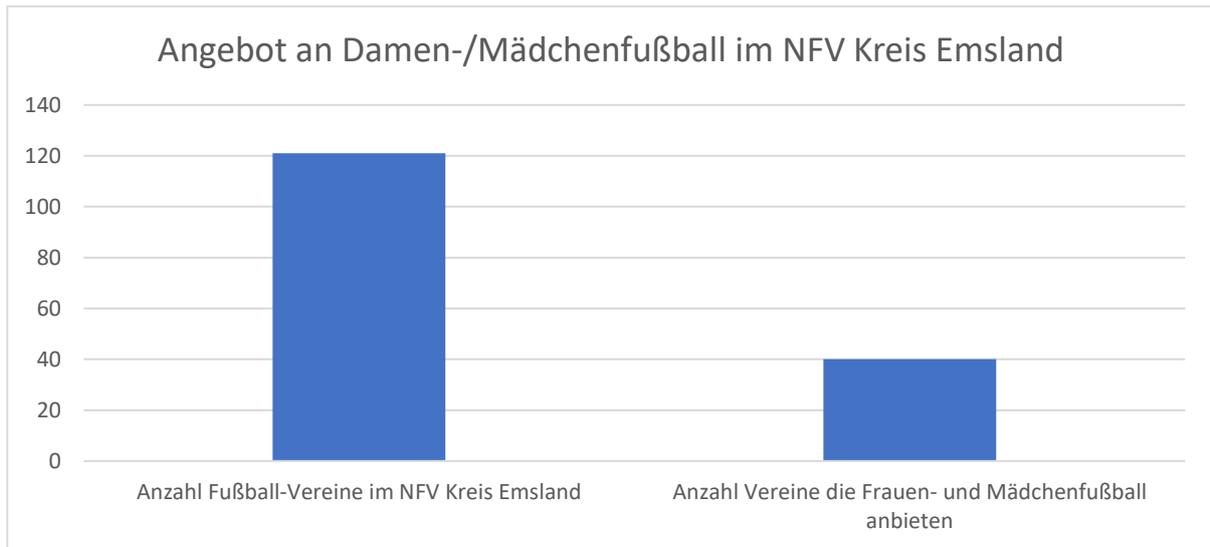
Ole Wessels
Staffelleiter
Surwold



Konstruktive Team-Sitzungen im Jugendausschuss

Juniorinnenfußball

Ab der Saison 2023/2024 wurde der Kreisjugendausschuss damit betraut sich um den Spielbetrieb und die Belange der Juniorinnen zu kümmern. Schnell musste man anhand der zu Grunde liegenden Zahlen leider zu der Erkenntnis kommen, dass Mädchen- bzw. Damenfußball im Emsland offenbar deutliches Verbesserungspotential bietet, wie die folgende Grafik zeigt:



In der Folge dieser Erkenntnis hat der Kreisjugendausschuss einen Arbeitskreis „Juniorinnenfußball im NFV Kreis Emsland“ ins Leben gerufen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Vereinsvertretern, Staffelleitern des KJA und Vorstandsmitgliedern des NFV Kreis Emsland.

Das Hauptziel dieses Arbeitskreises ist es, gemeinsam mit den Vereinen das Fußball-Angebot für Juniorinnen und dementsprechend auch zeitversetzt für den Damenbereich im NFV Kreis Emsland signifikant zu erhöhen.

Die traurige Wahrheit ist nämlich, wenn es bei diesen aktuellen Mannschaftszahlen bei den Juniorinnen bleibt, wird der Damenfußball mittelfristig kaum noch existieren können.

Lasst uns gemeinsam diesem Trend entgegenwirken.

Text: Stefan Jürgens

Saisonrückblicke

Saison 2021/2022

Mannschaftsmeldungen

Junioren 728 Mannschaften

A-Junioren 61 Mannschaften
 B-Junioren 61 Mannschaften
 C-Junioren 79 Mannschaften
 D-Junioren 111 Mannschaften
 E-Junioren 150 Mannschaften
 F-Junioren 144 Mannschaften
 G-Junioren 122 Mannschaften



Juniorinnen 58 Mannschaften

A-Juniorinnen 11 Mannschaften
 B-Juniorinnen 18 Mannschaften
 C-Juniorinnen 12 Mannschaften
 D-Juniorinnen 10 Mannschaften
 E-Juniorinnen 6 Mannschaften
 F-Juniorinnen 1 Mannschaften
 G-Juniorinnen 0 Mannschaften



Kreismeister 2021/2022

F-Junioren SV RW Heede
 E-Junioren SV Conc Emsbüren
 D-Junioren TUS Haren
 C-Junioren JSG Dalum/Gr. Hesepe
 B-Junioren JSG Emslage/Union Meppen
 A-Junioren JSG Twist

E-Juniorinnen ASV Altenlingen
 D-Juniorinnen JSG Geeste/Osterbrock
 C-Juniorinnen SV Union Meppen
 B-Juniorinnen ASV Altenlingen
 A-Juniorinnen SV Olympia Laxten

Hallenkreismeister:

Aufgrund der Pandemie nicht stattgefunden



Kreispokalsieger 2021/2022

E-Junioren SV Esterwegen

D-Junioren SV Meppen

C-Junioren JSG Holthausen-Biene/Altenlingen

B-Junioren JSG Emslage/Union Meppen

A-Junioren JSG Bawinkel/CL-Bramhar/Brögbern

D-Juniorinnen JSG Geeste/Osterbrock

C-Juniorinnen JSG Lünne/Bramsche/Messingen

B-Juniorinnen JSG Breddenberg-H./Börger/Werpeloh

A-Juniorinnen JSG Ostenwalde



Saison 2022/2023

Mannschaftsmeldungen

Junioren 733 Mannschaften

A-Junioren 62 Mannschaften
 B-Junioren 54 Mannschaften
 C-Junioren 80 Mannschaften
 D-Junioren 114 Mannschaften
 E-Junioren 154 Mannschaften
 F-Junioren 157 Mannschaften
 G-Junioren 112 Mannschaften



Juniorinnen 63 Mannschaften

A-Juniorinnen 9 Mannschaften
 B-Juniorinnen 13 Mannschaften
 C-Juniorinnen 16 Mannschaften
 D-Juniorinnen 13 Mannschaften
 E-Juniorinnen 9 Mannschaften
 F-Juniorinnen 2 Mannschaften
 G-Juniorinnen 1 Mannschaft



Kreismeister 2022/2023

F-Junioren Spelle-Venhaus
 E-Junioren Olympia Laxten
 D-Junioren FC Leschede
 C-Junioren Olympia Laxten II
 B-Junioren JSG Sögel/Stavern/Spahnharrenstätte
 A-Junioren SV Bokeloh



E-Juniorinnen SV Olympia Laxten
 D-Juniorinnen Concordia Emsbüren
 C-Juniorinnen JSG Geeste/Osterbrock
 B-Juniorinnen SV Olympia Laxten



Hallenkreismeister:

F-Junioren Spelle-Venhaus

E-Junioren SV Esterwegen

D-Junioren SV Esterwegen

C- Junioren JSG Langen/Neulangen

**Kreispokalsieger:**

E-Junioren SV Meppen

D-Junioren JSG Emsbüren/Listrup

C-Junioren JSG Holthausen-Biene/Altenlingen

B-Junioren JSG Sögel/Stavern/Spahnharrenstätte

A-Junioren JSG Union Meppen/Emslage

D-Juniorinnen SC Baccum

C-Juniorinnen SV Union Meppen

B-Juniorinnen SV Olympia Laxten

A-Juniorinnen JSG Nordhümmling



Saison 2023/2024 (bis 18.04.2024)

Mannschaftsmeldungen

Junioren 743 Mannschaften

A-Junioren 55 Mannschaften
 B-Junioren 59 Mannschaften
 C-Junioren 79 Mannschaften
 D-Junioren 123 Mannschaften
 E-Junioren 167 Mannschaften
 F-Junioren 149 Mannschaften
 G-Junioren 111 Mannschaften



Juniorinnen 80 Mannschaften

A-Juniorinnen 6 Mannschaften
 B-Juniorinnen 16 Mannschaften
 C-Juniorinnen 17 Mannschaften
 D-Juniorinnen 22 Mannschaften
 E-Juniorinnen 10 Mannschaften
 F-Juniorinnen 6 Mannschaften
 G-Juniorinnen 3 Mannschaften



Kreismeisterschaft: Noch nicht ermittelt

Hallenkreismeister:

C-Juniorinnen: JSG Geeste/Osterbrock
 C-Junioren: JSG Darne/Schepsdorf
 D-Juniorinnen: ASV Altenlingen
 D-Junioren: SC BW 94 Papenburg
 E-Juniorinnen: SV Olympia Laxten
 E-Junioren: SC BW 94 Papenburg
 F-Juniorinnen: ASV Altenlingen
 F-Junioren: FC Wesuwe

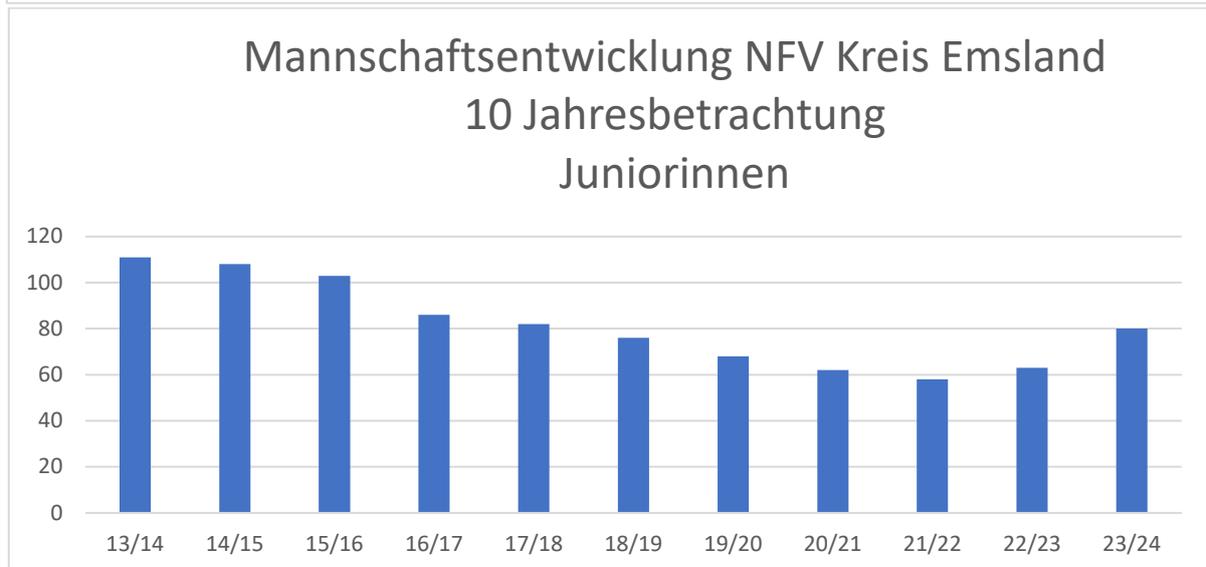
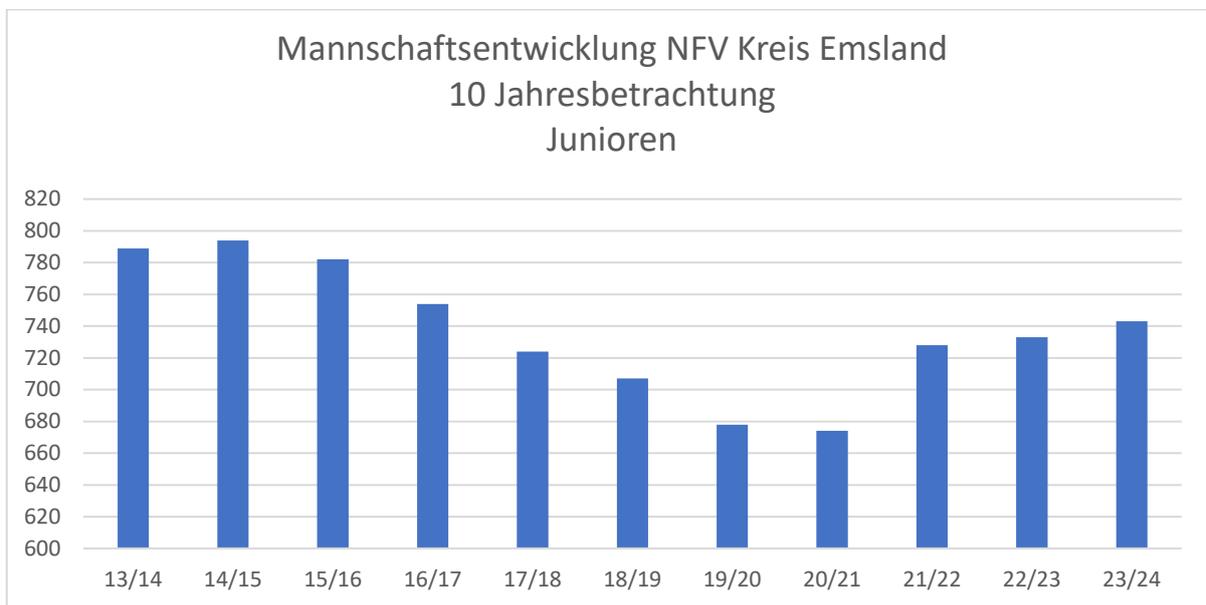
Kreispokalsieger: Noch nicht ermittelt



Zahlen / Daten / Entwicklung

Ausnahmespielrechte	21/22*	22/23*	23/24*
Zweitspielrechte	98	242	282
Sonderspielrechte § 3 (3) Fehlende Spielmöglichkeit in Altersklasse	-	6	54
Sonderspielrechte § 3 (5) Behinderung	8	5	10

*ab Saison 2023/2024 Juniorinnen und Junioren (vorher nur Junioren)



Prävention Gewalt und Diskriminierung



Der Kreisjugendausschuss musste im Berichtszeitraum einen extrem besorgniserregenden Anstieg von negativen Vorfällen verzeichnen. Sowohl verbale Gewalt als auch körperliche Auseinandersetzungen sind leider auch auf den Sportplätzen im Emsland keine Seltenheit mehr.

Wir möchten dieses Thema nicht totschweigen und auch nicht wegschauen.

Das erschütternde Beispiel um den tödlichen Gewaltvorfall beim internationalen Nachwuchs-Fußballturnier "German Cup", bei dem ein 15-jähriger Spieler schwere Hirnverletzungen erlitt und verstarb müssen wir auf jeden Fall verhindern.

Wirklich überraschend ist der Anstieg von Vorfällen in den jüngeren Jahrgängen, wobei hier oft Eltern und Trainer als Problemquellen identifiziert werden konnten. Hier raten Experten diese **Thematik offen im Verein anzusprechen** und für das Thema zu sensibilisieren. Der Verein könnte auch entsprechende **Verhaltensrichtlinien erstellen** und allen Beteiligten vorgeben.

Zur Prävention von sexualisierter Gewalt unterstützen Landesverbände die Aktion „Schweigen schützt die Falschen“. Wichtig sind Aufmerksamkeit und Prävention sowie ein offener Umgang mit Verdachtsfällen. Es wird den Vereinen empfohlen eine klare öffentliche Position gegenüber sexualisierter Gewalt zu beziehen. Dies wird Betroffene zu ermutigen und schreckt gegebenenfalls potenzielle Täter ab. Zu den präventiven Maßnahmen gehören deshalb unter anderem die **Eignungsprüfung von Vereinsmitarbeitern** (erweitertes polizeiliches Führungszeugnis) und die **Benennung qualifizierter Ansprechpartner** im Verein an die sich Betroffene vertrauensvoll wenden können.

Darüber hinaus spielen Diskriminierungen im Fußball eine bedeutende Rolle, die nicht nur auf ethnische, religiöse oder geschlechtliche Merkmale abzielen, sondern auch auf sexuelle Orientierung oder Behinderungen. Diskriminierende Handlungen müssen nicht immer offen artikuliert werden, können aber tief in den Einstellungen verankert sein.

Zusammenfassend zeigt sich, dass Gewalt und Diskriminierung im Kinder- und Jugendfußball tiefgreifende Probleme darstellen, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Vereinen, Trainern, Eltern und der Gesellschaft erfordern, um effektive Präventionsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.



InduS Projekt

Spaß am Fußball steht im Mittelpunkt

Die InduS Emslandliga – die erste inklusive Liga in Niedersachsen

In ihre erste Saison ist die InduS-Emslandliga im Jahr 2018 gestartet. Gemeinsam mit den Trainerteams der beteiligten Mannschaften wurden im Vorfeld die Rahmenbedingungen und Richtlinien für einen gemeinsamen Spielbetrieb erarbeitet. Der NFV Kreis Emsland war bei Vorstellung der Idee sofort begeistert und hat die Umsetzung unterstützt. In den Jahren 2020 und 2021 konnten wegen der Corona-Pandemie keine Spiele stattfinden. Seit 2022 läuft wieder ein regelmäßiger Spielbetrieb. Jeweils vor und nach der Saison treffen sich die Trainerteams der beteiligten Mannschaften und tauschen sich über die Rahmenbedingungen und Spielregeln aus. Sofern erforderlich, werden dabei die Vorgaben und Regeln angepasst. Einige Vereine stellen wegen der großen Teilnehmerzahl sogar zwei inklusive Fußballteams. Das spielerische und faire Miteinander sowie der Spaß am Fußball ist und bleibt zentraler Leitgedanke bei der Umsetzung.

So funktioniert die InduS Liga:

Von Mai – September wird an Blockspieltagen parallel in zwei Staffeln gespielt. Bei jedem Spieltag ist ein anderer Verein Gastgeber und Ausrichter. Die Spieltage beginnen jeweils gegen 10:30 Uhr. In den beiden Staffeln spielt jeder gegen jeden. Ausgetragen werden die Partien auf E-Jugend-Spielfeldern. Um eine ausgeglichene Spielstärke beider Mannschaften zu erreichen, stimmen sich vor jedem Spiel die Trainer untereinander ab. Die Spielzeit beträgt 1x12 Minuten. Am Ende wird ein Sieg immer mit 1:0 gewertet. Die Tordifferenz spielt in der Tabelle keine Rolle.

Die Initiative InduS steht für Inklusion durch Sport im Emsland. Kooperationspartner der Inklusionsinitiative des KreisSportBundes Emsland (KSB) sind die drei großen emsländischen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung – St.-Lukas Leben erleben in Papenburg, das Christophorus Werk in Lingen und das St.-Vitus-Werk in Meppen. Ziel von InduS ist, ein gemeinsames Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in den Sportvereinen zu entwickeln und zu fördern. Aktuell sind knapp 70 inklusive Sportangebote in 64 emsländischen Vereinen in über 20 verschiedenen Sportarten aktiv. Fußball ist dabei eine Möglichkeit, gemeinsam im Verein Sport zu treiben.

Die InduS-Emslandliga ist die erste Fußballliga dieser Art in Niedersachsen. Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung nehmen gemeinsam am Regelspielbetrieb des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) teil. Gespielt wird an Blockspieltagen in zwei unterschiedlichen Staffeln. Bei den C-Junioren spielen die Teams mit den jüngeren/körperlich schwächeren Fußballern. Bei den A-Junioren spielen die älteren/körperlich stärkeren Spieler. Insgesamt beteiligen sich zwölf inklusive Fußballmannschaften aus sieben Sportvereinen. Mit dabei sind: Blau Weiß 94 Papenburg, TuS Haren, SF Schwefingen, JFV Haselünne, SV Meppen, ASV Altenlingen und Olympia Laxten.



Die Vorbereitungen für das Spieljahr 2024 sind momentan in vollem Gange. Aktuell sind vier Spieltage und –orte für dieses Jahr festgelegt worden:

- 05. Mai beim SF Schwefingen
- 02. Juni beim ASV Altenlingen
- 25. August beim JFV Haselünne
- 29. September beim SV Meppen

Besucher und Zuschauer sind bei den Spieltagen herzlich willkommen.



Durch den Einsatz und das große ehrenamtliche Engagement, insbesondere der Trainer und Betreuer der inklusiven Fußballteams, der Vereinsverantwortlichen sowie mit der jahrelangen Unterstützung durch den NFV Kreis Emsland ist dieses Leuchtturmprojekt im Emsland möglich geworden. Es ist ein Aushängeschild für den emsländischen Fußball und ein großer Schritt für ein gemeinsames Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Sport.



Wer Interesse an einem inklusiven Sportangebot hat oder wenn ein Verein eine inklusive Fußballmannschaft oder Sportgruppe aufbauen möchte, kann sich an Hermann Plagge beim KSB Emsland wenden (plagge@indus-emsland.de; Tel: 05952-940140).



Hermann Plagge
Kreissportbund
Projektleiter InduS

Highlights der Amtszeit

- Durchführung von Pilot-Kinderfußballfestivals im ganzen Emsland



- Pilotprojekt WILLIE gemeinsam mit Vereinsvertretern



- **Jugendwarte Wochenenden (Workshop 2.0) in der Winterpause**



- **Erstellung und Einführung Leitsätze des KJA: "Gemeinsam für die Jugend"**
- **Einführung des KJA Newsletter für Vereine zur besseren Kommunikation**

**NIEDERSÄCHSISCHER
FUSSBALLVERBAND E. V.**



Vorsitzender Kreisjugendausschuss NFV-Kreis Emsland
Stefan Jürgens, Mollissenweg 11; 48488 Emsbüren;

An

- Jugendleiter/Jugendwarte aller Vereine des NFV Kreis Emsland
- Kreisjugendausschuss und Staffelleiter der Bereiche

Emsbüren, den 31. Januar 2022

KJA-Info #1/2022:

Staffeltage und Rahmenspielplan Junioren Rückrunde Saison 21/22

- **Zentraler und gemeinsamer Kreispokaltag für Juniorinnen und Junioren**



- Zentraler und gemeinsamer Kreisjugendehrentag für Juniorinnen und Junioren



- Organisation eSport Event: VGH Masters 22/23 & 23/24



